

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Reinhild Maria Hugenroth (Wittenberg KV)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 311 bis 312 einfügen:

unabhängige digitale Plattform alle Fort- und Weiterbildungsangebote bündeln. Das ermöglicht neue Zugänge für Menschen, die sich weiterbilden wollen. Eine besondere Herausforderung bleibt die hohe Anzahl von Menschen mit geringer Literalität. 6,2 Millionen Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können, benötigen eine besondere Aufmerksamkeit, um sie an der Gesellschaft demokratisch teilhaben zu lassen und in die Arbeitswelt zu integrieren.

Begründung

Die massive Veränderung der Arbeitswelt trifft vor allem auch diejenigen Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können. Die neue LEOSTudie2018 aus dem Mai 2019 sagt aus, dass immer noch eine sehr große Anzahl von Menschen Grundbildungsbedarf haben. Das betrifft neben Lesen und Schreiben auch Probleme der Grundbildung in Mathematik (numeracy), Gesundheit (health literacy), Umgang mit Computer (computer literacy), Finanzbildung (financial literacy), politische Bildung (political literacy). Neue Formen der Ansprache und neue Lernformate sind notwendig, um die Bildungsbereitschaft zu wecken.

weitere Antragsteller*innen

Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Andreas Gernegroß (KV Salzland); Claudia Dalbert (KV Halle); Renée-Maike Pfuderer (KV Stuttgart); Gregor Möllring (Hannover RV); Miriam Matz (KV Saalekreis); Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte); Reiner Daams (KV Solingen); Sigrid Beer (KV Paderborn); Uwe Janssen (KV Esslingen); Karin Rehder (KV Salzland); Robin Wagener (KV Lippe); Wolfgang Aldag (KV Halle); Gabriele C. Klug (KV Köln); Rainer Lagemann (Steinfurt KV); Wiebke Haarbrandt (KV Gifhorn); Max Bleif (KV Ludwigsburg); Arven Herr (KV Göttingen); Kay Müller (Halle KV)